



Bericht zum Saisonauftakt des Peugeot 206 Rallycross Cups 2024 am 4./5. Mai in der MJP Racing Arena in Fuglau bei Horn

Tolle Premiere für die Rookies

Der Peugeot 206 Rallycross-Cup geht mittlerweile in seine fünfte Saison und erfreut sich weiterhin beachtlicher Beliebtheit. Wie im Vorjahr stellten sich zwölf Teilnehmer der Herausforderung Peugeot 206 RX-Cup. Immerhin ein Viertel der Teilnehmer ist weiblich, denn gleich drei Mädels greifen heuer ins Lenkrad des mittlerweile gut etablierten Nachwuchscups. In Summe stießen fünf Neueinsteiger zur illustren Truppe der ambitionierten und durchwegs sehr jungen Teilnehmer.

In den Vorläufen dominierte Marcel Strobl ähnlich wie zum Ende der vergangenen Saison. In spielerischer Leichtigkeit gewann er überlegen alle Qualifikationsrennen und ließ der Konkurrenz nicht den Funken einer Chance. Während im ersten Vorlauf die jüngste Teilnehmerin, Fiona Bruckmüller, als Zweite und Rookie Oliver Dariz als Dritter in Szene setzen konnten, waren die Neueinsteiger Marcel Aigelsreiter und Lukas Woldrich im zweiten Vorlauf die ersten Verfolger des Vizemeisters des Vorjahres. Im dritten und somit auch letzten Qualifikationsrennen waren abermals Aigelsreiter und Dariz die stärksten Herausforderer.

Nach den drei Vorläufen ergab sich folgende Reihung: Doppelspitze der beiden Marcel, dahinter rangierten Dariz, Lukas Eder, Woldrich, Samuel Struck (weiterer Neueinsteiger) sowie Routinier Maximilian Pieber. Da in den Semifinalrennen die schnellsten Zwölf startberechtigt sind, war keiner der Teilnehmer nach der Qualifikation vorzeitig ausgeschieden.

Als im ersten Semifinale alle wieder einen raketenartigen Start vom Dominator Strobl erwarteten, düste dieser etwas zu früh los und verursachte einen Fehlstart. Damit war klar, dass er zweimal den Zwangsumweg der Jokerlap würde nehmen müssen. Als er beim Re-Start sekundenlang nicht losfuhr und die Rivalen sich schon Richtung erster Kurve auf den Weg machten, sah Strobl natürlich seine Felle davonschwimmen. Dariz konnte sich die Führung schnappen und gab diese bis zum Fallen der Schachbrettflagge nicht mehr ab. Lediglich eine Sekunde später überquerte dessen Freund Woldrich als Zweiter die Ziellinie. Den Einzug ins Finale schaffte Pieber noch knapp vor dem heranstürmenden Strobl.

Im zweiten Semifinale gab es einen klaren Start-Ziel-Sieg für Aigelsreiter. Im Kampf um Platz zwei hatte Kevin Eder knapp vor Struck die Nase vorne. Die beiden Damen tauschten unplanmäßig Lackpartikel aus und somit verpassten sowohl Bruckmüller als auch die Neueinsteigerin Tamara Lutz den Einzug ins Finale. Somit waren vier der sechs Finalisten unroutinierte Rallycrosser. Damit war nicht unbedingt zu rechnen, spricht jedoch auf jeden Fall für die gute Vorbereitung der Neueinsteiger.

Im Endlauf übernahm Aigelsreiter gleich von Beginn an das Kommando und spulte eine flotte und fehlerlose Runde nach der anderen ab. Sein Sieg war zu keinem Zeitpunkt ernsthaft in Gefahr. Dariz und knapp dahinter Woldrich setzten erneut starke Akzente und sprangen als Zweiter bzw. Dritter verdienstermaßen aufs Podest. Letzteres war ausschließlich von Neueinsteigern besetzt. Das darf man doch als überraschend einordnen. In der Reihenfolge Kevin Eder, Struck und Pieber ging es für die weiteren Fahrer über die Ziellinie.

Bereits in knapp einem Monat (1./2. Juni) stehen an einem Wochenende die Läufe 2 und 3, abermals in Fuglau, auf dem Programm. Da werden die Karten wieder neu gemischt und man darf erneut mit diversen spannenden Kämpfen um jede Position im beliebten Rallycross-Nachwuchscup rechnen.

Text: CTV



Hochegger Dächer